

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 106 (1980)
Heft: 26

Rubrik: Fragen an Radio Seldwyla

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fragen an Radio Seldwyla

Frage: Nun sind wir ja, nach der Entscheidung des Schweizerischen Olympischen Komitees (SOK), noch einmal knapp um einen Olympia-Boycott herumgekommen. Stimmt es eigentlich, dass die meisten westlichen Länder beschlossen haben, nurmehr Frauen als Athleten nach Moskau zu entsenden?

Antwort: Im Prinzip schon. Es handelt sich dabei um eine Kompromisslösung, da ja ausdrücklich von Boy-cott und nicht von Girl-cott die Rede ist.

Frage: Im Zusammenhang mit der Verhaftung der beiden französischen Zöllner, die in Basel eine heisse wirtschaftskriminelle Spur verfolgten, und der darauf folgenden Protestaktionen ihrer französischen Kollegen möchte ich Sie fragen: Gibt es eigentlich zweierlei Arten von Fluchtkapital?

Antwort: So ist es! Unter dem Begriff Fluchtkapital versteht

man einmal die Beute, die aus einem Bankeinbruch stammt und mit der die jeweiligen Räuber das Weite suchen. Auf sie darf, im Rahmen internationaler Polizeizusammenarbeit, grenzüberschreitend Jagd gemacht werden. Dagegen bleibt jenes Geld, welches am Rande der Legalität



Mit freundlichem Gruss

Das Heimweh nach Vergangenen,
die liebe Nostalgie,
ist Gold, das keine Zinsen trägt,
es baut die Zukunft nie.
Das Gestern, ach, ist immer schön,
schliess es ins Herz hinein,
doch schaue auch zum Morgen hin,
sonst stellt es dir das Bein.

Mumenthaler

schwarz über die Grenze bewegt wird, für die offiziellen Organe tabu. Im übrigen wären die französischen Zollfahnder gut beraten, sich nicht in Dinge einzumischen, an denen nicht einmal wir Schweizer im eigenen Lande ungestraft rühren dürfen.

Frage: Wie ich einem Basler Blatt entnehme, soll der in Stadt und Land beliebte Wysel Gyr sich «mit grösster Bestürzung und ehrlicher Verärgerung» an eine Zürcher Quartierzeitung gewandt haben, weil diese die Kühnheit besass, eine ganze Seite «für die nichtassimilationswilligen Ausländer» zu reservieren. Ist

Wysel Gyrs Entrüstung berechtigt?

Antwort: Im Prinzip schon; denn schliesslich haben sich zahlreiche Auslandschweizerkolonien auch an ihre Umgebung angepasst und jodeln dort in der jeweiligen Landessprache.

Frage: Wie erklären Sie sich das grosse Bienensterben, das ausgerechnet die Immenvölker an der Basler «Grün 80» heimsuchte?

Antwort: Als Menetekel für unsere herbizidverseuchte schöne neue Welt. «Es grünt so grün, wenn Basels Chemikalien sprühen!»

Diffusor Fadinger

chmack dazu.

